

Der Verein BURG*SPIELE präsentiert:
HUGO VON HOFMANNSTHAL'S

jedermann

auf der Festung Hohensalzburg

1.-16. August 2014



16 Jahre

Premiere: Fr. 1. Aug. 2014

Bestellhotline:

0664 / 50 10 660

www.jedermann.at

PROGRAMMHEFT



Ensemble: 2010/11



Jedermann, ein Mysterienspiel



Der Verein Burgspiele hat in der eindrucksvollen Kulisse des Burghofes der Festung Hohensalzburg eine internationale Theatertruppe geformt, die einen spielfreudigen, komödiantischen und doch eindringlichen "Jedermann" für den Menschen von heute darstellt.

Schauen wir alle, die "Jedermänner Hofmannsthals", auf die Probleme unserer Welt, leben wir für uns alleine oder für das Gesamte, glauben wir an einen Gott oder sind wir Gott vielleicht schon selbst?

Können wir ruhigen Gewissens diese Welt verlassen, wenn es soweit ist? Was hilft uns im Angesicht des Todes? Freunde, Familie, Reichtum, Wissen mögen beruhigen, doch was nimmt uns die Urangst vor dem Tode? Die schönste Idee des Menschen war und ist die Besänftigung der Götter durch gute Werke und Opfertaten im Glauben an einen Schöpfer und ein Leben nach dem Tode. Nur der Glaube hat zu allen Zeiten jedem Menschen geholfen.

Wir Schauspieler danken dem Verein Burgspiele für den schönsten Spielort der Welt mit diesem menschlichen Stück Hofmannsthals.

Möge Sie, liebes Publikum, unser Spiel auf leichte Weise in die Tiefe führen

Ingo Neise
Ingo Neise, Regisseur



Wir danken unseren Förderern

Barbara Geigenberger

Irschenberg / Deutschland

Dr. Martin Marianowicz

München / Deutschland

Berta Kammer

Wien / Österreich

Ina und Dr. Dirk Rainer Martens

Irschenberg / Deutschland

Mag. Daniela Martius

Weyarn / Deutschland

Jutta und Gerd Pinter-Neise

Le Val / Frankreich

Fred A. Prysquel

St. Tropez / Frankreich

Claudia und Hans Michael Simon

Rottach-Egern / Deutschland

Walter Michael Trösser

Köln-Braunsfeld / Deutschland

Termine Festung Hohensalzburg

PREMIERE: Freitag, 1. August 2014, 20 Uhr

Fr 1. Aug	Sa 2. Aug	Do 7. Aug	Fr 8. Aug
Sa 9. Aug	Do 14. Aug	Fr 15. Aug	Sa 16. Aug

Beginn: 20.00 Uhr

Einlass Burghof 19:30 Uhr

Ende ca. 21:30 Uhr (keine Pause)

Kartenvorverkauf

Polzer Travel und Ticketcenter

www.polzer.at

Tel. +43 (0)662/89 69 - 0

Kartenbüro Neubaur Europark

www.neubaur.at

Tel. +43 (0)662/84 51 10

Kartenzentrale Polzer (Residenzplatz 3), Salzburger Ticketservice (Mozartplatz 5) und bei allen gut sortierten Kartenbüros und an der Abendkassa auf der Festung ab 19.00 Uhr

Bestellhotline:
0664 / 50 10 660
www.jedermann.at

Preise

Kategorie 1: 42,-

Kat.1 Reihe 1-9: nummerierte Sitze (Vorverkauf)

Kat.1 Reihe 10-15: bei Bedarf verfügbar (numm.Sitze)

Einlass in den Burghof oder Stieglkeller ab 19.30 Uhr.

Bei Schlechtwetter findet die Aufführung im Stieglkeller statt.

Beginnt es vor dem Auftritt des Mammon zu regnen, wird das Spiel im Stieglkeller fortgesetzt. Beginnt es nach dem Auftritt des Mammon zu regnen, wird das Spiel ersatzlos abgebrochen.

Reservierte Karten bitte bis 19.30 Uhr an der Abendkassa abholen!

Wir ersuchen um rechtzeitiges Erscheinen!

Vorstand des Vereins Burgspiele:
Helmut Käfer, Mag. Georg Käfer

Jedermann

Gott befiehlt dem Tod, Jedermann vor seinen göttlichen Richterstuhl zu bringen.

Der reiche Jedermann, der ein Leben in Saus und Braus führt und wenig Mitgefühl mit den Sorgen seiner Mitmenschen kennt, gibt an diesem Tag ein großes Bankett für seine Freunde.

Beim Festmahl hört er seinen Namen rufen. Als plötzlich der Tod auftritt und ihm sein Ende verkündet, verlassen ihn seine Freunde.

Jedermann bittet den Tod, sich einen Begleiter für diese letzte Reise mitnehmen zu dürfen. Doch alle, selbst sein Vermögen in der Person des Mammon, verweigern die Gefolgschaft. Erst nachdem er Reue über sein Leben gezeigt hat, findet er Begleiter in seinen Guten Werken. Der Teufel erhebt Anspruch auf seine Seele, wird aber vom Glauben abgewiesen.

In der versöhnlichen Schlussszene geht Jedermann in Gottes Verzeihung ein.



Jedermann - Die Besetzung

Jedermann	Hans Jürgen Stockerl
Buhlschaft	Bettina Ullrich
Tod	Ingo Neise
Teufel	Eva Röder
Glaube	Walter Stapper
Spielansager	Sergio Vesely
Gute Werke	Christine Winter
Mammon	Sabine Hajdu-Perschy
Jedermanns Mutter	Eva Röder
Dicker Vetter	Ferdinand Rother
Dünnere Vetter	Sergio Vesely
Guter Gesell	Silvio Rudolf
Armer Nachbar	Walter Stapper
Schuldknecht	Ferdinand Rother
Schuldknechts Weib	Christine Winter
Schuldknechts Kinder	Márton Hajdu
Koch	Márton Hajdu
Tischgesellschaft	Sabine Hajdu-Perschy, Christine Winter, Eva Röder, Walter Stapper, Sergio Vesely
Regie	Ingo Neise
Regieassistenten	Eva Röder
Kostüme/Requisiten	Eva Röder
Beleuchtung	Bernhard Geib VTG
Musikalische Leitung	Sergio Vesely
Bühnenausstattung	
gesponsert von	Fausel, Biskamp & Co.



Regie, Tod

Ingo Neise erlernte nach seinem Jurastudium den Beruf des Schauspielers und Regisseurs an der Folkwang-Hochschule in Essen. 1980 zog es ihn nach New York an die berühmte Actors-School von Lee Strasberg, wo er als erster Europäer auch inszenieren durfte. Er hat seither an vielen Theatern große

Rollen wie den Faust, den Präsidenten in Kabale und Liebe, den Claudius in Hamlet gespielt und auch inszeniert. Freilicht-erfahrung sammelte er 1996/1997 bei Prof. Jürgen Wilke in Wien (Wallenstein/ Sommernachtstraum). Auch für Fernsehserien wie Soko, Derrick und Der Fahnder wurde Ingo Neise engagiert. Seit 1999/2000 gehört der Schauspieler zum Tourneetheater Ensemble Ellen Schwiers. An ihrer Seite spielte er u.a. 130mal den Feldprediger in Mutter Courage. Seit 2005 verkörpert Ingo Neise im Jedermann auf der Festung Hohensalzburg den Tod, ab 2006 übernahm er zusätzlich die Regie.

Hans Jürgen Stockerl



Hans Jürgen Stockerl wurde 1958 in Herrsching / Wartaweil geboren. Nach dem Abitur absolvierte er seine Schauspielausbildung an der Neuen Münchner Schauspielschule Ali Wunsch-König.

Es folgten zahlreiche Theaterengagements, u.a. in Düsseldorf, München und Köln, Tournées durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Er verkörperte König Claudius in Shakespeares Macbeth , Leicester in Maria Stuart , Herrn von Lips in Nestroys Der Zerrissene , Anatol in Schnitzlers gleichnamigem Stück, Konrad Herbot in Schnitzlers Große Szene sowie Béralde in Molières Der eingebildete Kranke und weitere.

Prägende Erfahrungen sammelte Hans Jürgen Stockerl als Regieassistent von Wim Wenders, Johannes Schaaf und Herbert von Karajan, sowohl bei den Salzburger Festspielen als auch in London. Eigene Inszenierungen führten ihn nach Bamberg, Bad Vilbel und Hamburg.

Als Schauspieler war er im Fernsehen u.a. in Der Bulle von Tölz , Pfarrer Braun , Um Himmels Willen , Gräfliches Roulette und Café Meineid zu sehen. Seit 1988 arbeitet er als Sprecher für den Bayerischen Rundfunk, Hörfunk sowie Fernsehen. Auch bei Dokumentationen für den ORF, ServusTV, Arte, ZDF und ARD hört man seine markante Stimme. Für Hörbücher schätzt man den gefragten Sprecher ebenso. Er ist Die Stimme des Krimifestivals München.

Für den vielseitigen Künstler stellt der Jedermann auf der Festung Hohensalzburg kein unbekanntes Terrain dar: 2004 spielte er hier den Teufel.

Im Sommer 2013 war er zum ersten Mal in der Titelrolle zu erleben.



Bettina Ullrich

Die in München lebende Schauspielerin und Sängerin erhielt ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik in Köln und St. Barbara / USA. Sie arbeitet in den Bereichen traditioneller, improvisierter, experimenteller und neuer Musik (A-Devantgarde Festival München) und ist vor allem auf den Bühnen durch ihren eigenen Gesangsstil bekannt. Ensembles und Programme: Himmel & Erde, Trio La Diva (Klassik / Improvisation), Was machst du mit dem Knie lieber Hans (20er und 30er Jahre), Cantango (Tango v. Astor Piazzolla), 2012 Kurt Weill Festival Dessau.

Ihre wichtigsten Theaterrollen: Maria in Schillers Maria Stuart, Elektra in Hofmannsthals Elektra, Antigone und Cassandra in Best of War, Frau in Orgia von P.P. Pasolini, Gertrud in Hamlet der Däne von H. Müller / W. Shakespeare und Frau Tod in Mein Kampf von G. Tabori.

Seit 2006 ist sie Ensemblemitglied am Kammertheater München, spielte in Gastrollen beim Festival für junge Künstler in Bayreuth und bei einer Koproduktion der Bayerischen Staatsoper & Prinzregententheater; im TV war sie in Vater wider Willen mit Christian Quadflieg (Bavaria München) zu sehen.

Im Festspielsommer 2009 übernahm Bettina Ullrich erstmals die Rolle der Buhlschaft und ist seither mit einer einjährigen Unterbrechung Ensemblemitglied im Jedermann auf der Festung Hohensalzburg.



Teufel, Mutter

Eva Röder: Nach Abschluss der Badischen Schauspielschule Karlsruhe spielte sie bei Malipiero am Torturmtheater. Es folgten Engagements quer durch Deutschland, z.B.: Landestheater Wilhelmshaven, Städtebundtheater Dinkelsbühl, Staatstheater Karlsruhe, Vereinigte Städtische Bühnen Krefeld, Goethetheater Frankfurt, Städtische Bühnen Nürnberg, Rationaltheater München, etc. Eine Saison lang war sie beim Zirkus Orandi, spielte Kabarett, war Programmablaufleiterin beim Bayerischen Rundfunk und Aufnahmeleiterin bei der Lingua-Film München. Im TV war Eva Röder in verschiedenen Rollen u.a. in "Derrick", "Der Alte", "Polizeiinspektion", "Ich bin Elsa", "Urlaub mal ganz anders" zu sehen. Seit 1989 gehört sie dem Ensemble Ellen Schwiers bei den Burgfestspielen Jagsthausen sowie dem Tourneeunternehmen Ellen Schwiers an. Sie spielte dort u.a. die Marie in "Was Ihr Wollt" und die Yvette in "Mutter Courage". In Salzburg spielt sie bereits in der zehnten Festspielsaison im "Jedermann" auf der Festung Hohensalzburg die Rolle der Mutter.



Mammon

Sabine Hajdu-Perschy erhielt ihre "3-Sparten"-Ausbildung in Gesang, Tanz u. Schauspiel u.a. am Grazer J.J.Fux Konservatorium; Meisterkurs Musical - American Institute of Musical Studies, Nora Sands (USA), Schauspielstudium bei Dunja Tot, Markus Kupferblum (Wien), Clownausbildung bei Moshe Cohen (San Francisco). Sie arbeitete experimentell am Theater ("Café Kosmos" nach Jura Soyfer im Theater bodi end sole), weiters in Hörspielen mit Max Simonischek und Figurentheater bei Erwin Piplitz. In ihrem Repertoire finden sich Fassbinder "Die bitteren Tränen der Petra von Kant" (Kleines Theater Salzburg), Volker Schmidt "KOMA" ebenso wie Volksstücke z.B. "Die Heiratsschwindler", in dem sie 2006 nicht nur die Hauptrolle verkörperte sondern auch Regie führte. Für die Mozartwoche 2011 verfasste sie das Musiktheater-Konzept zu Heinz Holligers "Chinderlicht". 2004 spielte sie das erste Mal den Mammon im Jedermann auf der Festung Hohensalzburg. Seit 2007 ständiges Ensemblemitglied im Puppentheater "Sindri".



Schuldknecht

Der gebürtige Münchner Ferdinand Rother studierte drei Jahre den Beruf des Schauspielers bei Konrad Kerschner in München. Danach führte ihn sein Weg über das Stadttheater Dinkelsbühl, die Zimmertheater Rottweil und Heidelberg hin zum Zelttheater Das Schloss in München. Er spielte in bekannten Stücken wie "Der Sturm", "Kabale und Liebe", "Der zerbrochene Krug" und vielen anderen. Aus dem Fernsehen kennt man Ferdinand Rother vom "Forsthaus Falkenau" und den "Fallers". 2005 war er erstmals in Salzburg im "Jedermann" und in Millers "Hexenjagd" in Laufen zu sehen.



Dünner Vetter, Musikalische Leitung

Der gebürtige Chilene Sergio Vesely bekam sein künstlerisches Allround-Talent von seinen Eltern in die Wiege gelegt. Er erlernte das Gitarrenspielen, begann zu malen, schrieb Gedichte und Texte. In den achtziger und neunziger Jahren lernte er die Kulturszene in Deutschland kennen und lieben. Er wurde u.a. in Paris im Theater Il Soleil als Musiker und Schauspieler engagiert, danach von Antonio Skarmeta im Film "Wenn wir zusammenlebten". Neben Auftritten im Ulmer Stadttheater und in der Ruhr-Triennale 2006 schreibt er unermüdlich Lieder und Gedichte, gibt Konzerte und stellt seine Bilder aus. Heuer spielt er die sechste Saison auf der Festung Hohensalzburg.



Koch

Márton Hajdu, geb. 1996 in Salzburg, erhielt seine Ausbildung am Musischen Gymnasium und nahm Trompetenunterricht u.a. bei A. Pfeifenberger. Er wirkte in "König Ottokars Glück und Ende" (Salzb. Festspiele) und in "Die Zauberflöte" (Mozarteum) mit. Im Landestheater sang er in "The Passion of Jonathan Wade" eine Solopartie. Für die Salzb. Bachgesellschaft spielte er in drei Musiktheater-Produktionen Hauptrollen. Auch Filmerfahrung hat er bereits: "Soko Donau", "Der Bergdoktor", "Sid - oder eine Liebe im Wind". Seit 2010 ist Márton Hajdu Ensemblemitglied im Jedermann auf der Festung Hohensalzburg, 2012 übernahm er erstmals die Rolle des Kochs.



Guter Gesell

Silvio Rudolf, geb. 1963 in Wien, studierte Schauspiel bei Kammerschauspielerin Eva Zilcher in Wien. Während seiner Ausbildung bekam er unter Dir.Dr.Urbach einen Vertrag am Theater der Jugend (Wien). Nach der Erlangung seines Schauspieldiploms spielte er in der ORF Fernseh-Stegreifproduktion Die liebe Familie . Hans Gratzer holte ihn an das Wiener Schauspielhaus - er debütierte mit Sound of Music und war im Stück Strafraum sehr erfolgreich. Opern-Gesangsausbildung (Tenor) bei Kammersänger Prof. H.Tuttner in Wien. Er war in etlichen ORF-Produktionen zu sehen, so z.B. in Muttertag , Bockerer 2,3,4 , Kommissar Rex , Das Siegel , Antares , In 4 Tagen bist du tot . An der Seite von Roy Black spielte er in Ein Schloss am Wörthersee die Ganovenrolle. An der Wiener Kammeroper debütierte er als Frosch in der Fledermaus v. Joh. Strauss. Dann Einstieg in das Trashtheater, den Wiener Rabenhof. 2001 erhielt die Uraufführung Cafe Tamogochi v. Wolfgang Bauer den Nestroypreis für die beste Regie. Jubelkritiken als Damian bei Nestroys Zu ebener Erde und erster Stock im Rabenhof und bei den Sommerspielen Laxenburg als Lepporello in Don Giovanni . Er ist und bleibt ein Wiener Original. Seit 2006 spielt er im Festungs-Jedermann den Guten Gesell.



Gute Werke, Schuldknechts Weib

Christine Winter: Die in Deutschland, Oberschwaben, geborene Schauspielerin absolvierte ihre Ausbildung an der staatlich anerkannten Schauspielerschule Athanor Akademie für Darstellende Kunst in Burghausen. Nach ihrem Abschluss war sie von 2009 bis 2011 festes Ensemblemitglied des Theater ecce . In diesen beiden Jahren spielte sie unter anderem den Ariel in Shakespeares Sturm , in Harun und das Meer von Salman Rushdie war sie als der Junge Harun zu bewundern. Ende 2011 gründete sie ihr eigenes Theater das Kollektiv Theater Stattgeflüster mit bisher drei eigenen Produktionen. 2012 war sie auch in verschiedenen Aufführungen der freien Szene Salzburg zu sehen und im Linzer Schloss stand sie in der Produktion von Beda Percht Kafka Das Schloss Eine begehbbare Komposition als Kafkaeske Beamtin auf der Bühne. In den Sommermonaten spielte sie oft für die Sommertheaterspiele der Theaterachse Linz. Seit 2013 spielt sie die Rolle der Guten Werke im Jedermann auf der Festung Hohensalzburg.



Armer Nachbar, Spielansager, Glaube

Walter Stapper erhielt seine Ausbildung an der Neuen Münchener Schauspielschule. Seine Engagements führten ihn u.a. ans Wuppertaler Schauspielhaus und Bayerische Staatsschauspiel München, an die Deutschen Kammerspiele Buenos Aires und die Kleine Komödie München. Ausserdem ist er in etlichen Film- und TV-Produktionen an der Seite von Martina Gedeck, Heino Ferch, Hannes Jaenicke, Matthias Schwaighofer u.v.a.m. zu sehen. Oft ist er auch mit seinen musikalisch-literarischen Soloprogrammen (H. Heine, B. Brecht, F. Villon u.a.) auf Tournee. Im Jedermann auf der Festung Hohensalzburg ist Walter Stapper als fixes Ensemblemitglied bereits zum neunten Mal in verschiedenen Rollen zu sehen.





Ensemble: 2010/11



Wir danken unseren Sponsoren

Salzburger
Tourismus
Förderungs
Fonds ■ ■ ■



Kultur
Land Salzburg

KULTUR
STADT : SALZBURG

 Reed Exhibitions®
Messe Salzburg



gigapixel.at

Virtuelle Touren & Panoramen

Salzburger Nachrichten

KIESEL
Täglich alles Gute

Gassner
GASTRONOMIE

HOTEL &
RESTAURANTS

**IHRE ADRESSE FÜR FEINE KÜCHE &
PROFESSIONELLE VERANSTALTUNGEN**



Genuss aus Leidenschaft
WWW.GASSNER-GASTRONOMIE.AT
FÜRSTENWEG 37. 5020 SALZBURG . 0043.662.825608

Burghof & Georgskirche der Festung Hohensalzburg



Anreise mit Bahn und O-Bus

Die O-Bus-Linien 1, 2, 3, 5 und 6 fahren vom Hauptbahnhof direkt ins Salzburger Stadtzentrum. Benutzen Sie die Haltestellen Rathaus oder Ferdinand-Hanusch-Platz.

Anreise per PKW

Die gesamte Salzburger Altstadt ist Fußgängerzone. Parkgaragen sind im Mönchsberg bzw. im Nonntal, es gibt die Mirabellgarage, den Rotkreuz-Parkplatz an der Salzach.

Festungsbahn & Spielort

Zur Festungsgasse gelangen Sie durch die Getreidegasse, über den Alten Markt, Residenzplatz, Domplatz u. Kapitelplatz (ca. 10 Min.)

Zum Spielort gelangen Sie mit der Festungsbahn in der Festungsgasse. Am Ausgang der Bergstation halten Sie sich rechts (Festungsrestaurant); Sie gelangen zur Georgsbastei und weiter zur Georgskirche. Die Bühne befindet sich im Burghof direkt neben der Georgskirche und der über 350 Jahre alten Linde.